Presseinformation

9. November 2007

Traisentalradweg wird weiter ausgebaut

Baumaßnahmen auf einer Länge von 45 Kilometern

Nach der Eröffnung des oberen Traisentalradweges wird nun auch der untere Abschnitt des Traisentalradweges in den fünf Gemeinden Traismauer, Herzogenburg, Wilhelmsburg, Traisen und Lilienfeld attraktiviert.

Die Baumaßnahmen in diesem Abschnitt umfassen auf einer Länge von insgesamt 45 Kilometern Trassenänderungen, Asphaltierungen, Beschilderungen und Maßnahmen im Sinne von noch mehr Sicherheit beim Fahren. Die Planungen erfolgen unter Federführung der Straßenbauabteilung des Landes, der Teilabschnitt Herzogenburg und Traismauer wird in enger Abstimmung mit dem „Hochwasserprojekt" in mehrjährigen Bauetappen realisiert.

Das Land Niederösterreich unterstützt den Ausbau des unteren Traisentalradweges aus Mitteln der ecoplus Regionalförderung. Die Gesamtkosten des Projektes betragen rund 1 Million Euro.

„Der Traisentalradweg ist eine der beliebtesten Radrouten", betont dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. 74.000 RadlerInnen waren auf diesem Abschnitt unterwegs. Beim Traisentalradweg handelt es sich um eine der sieben touristischen Hauptradrouten Niederösterreichs.

Weitere Informationen: ecoplus, Telefon 01/513 78 50-24, e-mail e.blumenthal@ecoplus.at und m.pachernig@ecoplus.at, http://www.ecoplus.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at